

KIRCHGEMEINDEN

LIMPACH | UTZENSTORF | BÄTTERKINDEN | GRAFENRIED | MESSEN | AETINGEN-MÜHLEDORF | OBERWIL B.B. | LÜSSLINGEN

EDITORIAL

SEBASTIAN STALDER
Pfarrer der Kirchgemeinde
Limpach



Der schönste Monat

Lieber Leser, liebe Leserin was habe ich für eine dankbare Aufgabe, das Editorial der Zeitung «reformiert.» im Juli schreiben zu dürfen.

Für mich ist der Juli – zusammen mit geschätzten 8.08 Millionen weiteren in der Schweiz Lebenden – der schönste Monat im Jahr. Lange Tage, kurze Nächte, die Möglichkeit, ohne Jacke und Kapuze ausser Haus gehen zu können und bei strahlendem Sonnenschein mit einem zufriedenen Gemüt über die Felder, Wiesen und Strassen zu flanieren. Klar, zu Recht denken Sie jetzt vielleicht, dass auch im Juli nicht alles schön ist. Auch im Juli dreht sich unsere Erde weiter, auch im Juli gibt es Krieg, IS, Schicksalsschläge, Flüchtlingskatastrophen und allerlei menschliche Abgründe. Auch im Juli ist nicht alles Gold, was glänzt – doch Hand aufs Herz, das ist es ja nie. Natürlich sollten wir uns auch im – für mich – schönsten Monat des Jahres der Realität nicht komplett verschliessen, doch ein klein wenig zu träumen sollte uns erlaubt sein. Bei einem gemütlichen Bräteln im Garten mit



Freunden oder der Familie die Sorgen der Welt und des Alltages für einen kurzen Moment hinter sich zu lassen. An einem schönen Sommerabend das Gefühl zu haben, alles sei gut. Zufrieden – und wer weiss –

vielleicht sogar «glücklich» auf sein Leben zu schauen und zu merken, dass es doch eigentlich ein ganz ordentliches Leben ist, das wir da Tag um Tag zu meistern versuchen. In der Bibel, im Evangelium nach

Matthäus finden wir im sechsten Kapitel eine Passage, die das Element der Sorglosigkeit aufnimmt. Wir lesen dort:

Schaut auf die Vögel des Himmels: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in Scheunen – euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht mehr wert als sie? Wer von euch vermag durch Sorgen seiner Lebenszeit auch nur eine Elle hinzuzufügen?

Wir erahnen alle, dass dieses Gefühl bei uns vermutlich selten vorkommt und wir allzu häufig in den Sorgen und Nöten der realen Welt gefangen sind. Unsere Gesellschaft würde auch schlicht nicht funktionieren, wenn alle wie die Vögel des Himmels aufs Säen und Ernten verzichten würden. Trotzdem dürfen wir es ihnen manchmal nachmachen und uns für einen kurzen Moment der Sorgen und Nöte des Alltages entledigen. Gerade im Sommer, im Juli, gelingt mir dies immer vortrefflich. Welcher ist Ihr Lieblingsmonat?

SEBASTIAN STALDER.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN UND HINWEISE

12. Juli in Bätterkinden:
Sommergottesdienst für die Region.
Seite 17.

26. Juli in Utzenstorf:
Sommergottesdienst für die Region.
Seite 16.

INHALT

Limpach	> Seite 15
Utzenstorf	> Seite 16
Bätterkinden	> Seite 17
Grafenried-Fraubrunnen	> Seite 18
Messen	> Seite 19
Aetingen-Mühledorf	> Seite 20
Oberwil b.B.	> Seite 21
Lüsslingen	> Seite 22

KIRCHGEMEINDE LIMPACH



Schalunen, Limpach
und Büren zum Hof
www.kirchelimpach.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE:
Pulver Daniel
Mülchstrasse 4
3317 Limpach
Tel. 031 769 08 00
kgr@kirchelimpach.ch

PFARRAMT:
Sebastian Stalder
Chilchrain 9
3317 Limpach
Tel. 031 767 86 16
pfarramt@kirchelimpach.ch

AGENDA

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr
Feriengottesdienst in Bätterkinden
Mit Pfarrer Dieter Alpstätig.

Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr
Sonntagsandacht in der Pfrundschür

Donnerstag, 16. Juli, 11.45 Uhr
Mittagessen im Restaurant Eintracht
in Schalunen. Anmeldung bitte bis
Sonntag, 12. Juli direkt ans Restaurant
031 767 71 47.

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr
Feriengottesdienst in Utzenstorf
Mit Pfarrer Pascal-Olivier Ramelet.

Vom Sonntag, 28. Juni bis Sonntag,
12. Juli ist für Abdankungen und
Seelsorge Pfarrer Stephan Bieri
zuständig. Tel. 034 461 03 53

Herr, deine Güte
reicht, soweit der
Himmel ist, deine
Treue, soweit die
Wolken gehen.

Psalm 36.6

EXTRA

Halbtagesausflug zu René Strickler's
Raubtierpark



Am 13. August 2015 fahren wir gemeinsam mit einem Postauto nach Subingen zum Tierpark von René Strickler. Dort beschäftigen wir die Löwen, Tiger und Pumas in den naturnahen Gehegen. René Strickler ist ein weltbekannter Tierlehrer. Er wird uns persönlich den liebevollen, aber auch respektvollen Umgang mit seinen Raubtierkatzen näher bringen. Auf dem Nachhauseweg machen wir einen Halt im Restaurant Schloss Landshut und nehmen dort ein gemütliches z'Vieri.

Unkostenbeitrag: Fr. 20.00

Abfahrt: Limpach 13:15 Uhr
Büren zum Hof 13:20 Uhr
Schalunen 13:30 Uhr

Anmeldeschluss:
10. August 2015 bei Annemarie Freidig
031 767 93 10.

ZUSAMMENARBEIT GRAFENRIED UND LIMPACH

Die Kirchgemeinderäte, die Katechetinnen und die Pfarrpersonen der Kirchgemeinden Grafenried und Limpach wollen in Zukunft im Bereich der Kirchlichen Unterweisung K UW näher zusammen arbeiten. Ab dem Schuljahr 2016/2017 werden wir ein gemeinsames K UW-Modell haben. Daraus ergeben sich im Rahmen eines zukunftsweisenden Modells verschiedene Anpassungen. Die folgende Liste zeigt die im Moment beschlossenen Veränderungen:

- K UW-Unterstufe 2.-6. Klassen:**
- Gleiche Anzahl Lektionen
 - Einheitliches System für die Besuche von Gottesdiensten und Anlässen
 - Gemeinsames Unterstufen-K UW-Heft

- K UW-Oberstufe 7.-9. Klassen:**
- Gleiche Anzahl Lektionen
 - Angleichung des Stoffplans
 - Der Unterricht wird weiterhin in den Kirchgemeinden erteilt. In Grafenried geschlechtergetrennt in der 7. und 8. Klasse und in Limpach wie bis anhin.
 - Gemeinsamer Elternabend in der 7. Klasse
 - Eine gemeinsame Veranstaltung im 4. Quartal der 7. Klasse
 - Gemeinsamer Kirchentag in der 8. Klasse
 - Sponsoring Anlass für das Konfirmandenlager im 3. Quartal der 8. Klasse
 - Gemeinsamer Elternabend im Hinblick auf das Konflager im 1. Quartal der 9. Klasse
 - Gemeinsames einwöchiges Konflager (Start im Oktober 2016 in der dritten Herbstferienwoche)
 - Die Konfirmandenklassen und die Konfirmationen bleiben wie bis anhin in der Kirchgemeinde
 - Die Konfirmations-Daten werden so gelegt, dass sich alle Jugendlichen gegenseitig besuchen können
 - Gemeinsames Oberstufen-K UW-Heft

Weitere Informationen werden folgen, mit freundlichen Grüssen
KIRCHGEMEINDERÄTE, KATECHETINNEN UND PFARRÄMTER

KONFIRMATION 2015



Das vergessene Bild

Schon ist sie wieder vorbei, die Konfirmation. Am 14. Mai wurden in der Kirche Limpach dreizehn Jugendliche konfirmiert. Das Fest war feierlich, die Kirche gestossen voll, die Jugendlichen zuerst ausserordentlich nervös, im Anschluss umso entspannter. Eine Konfirmation, wie sie Land auf, Land ab üblich ist. Ebenso üblich sind der Konfspruch und die Konfbilder, die die Jugendlichen an diesem grossen Tag erhielten. 13 Sprüche wurden aufgesagt und 12 Bilder nach dem Gottesdienst aus der Kirche mitgenommen. Eines der Bilder mit dem schönen Titel «Gipfelkreuz» blieb zurück. Zu sehen ist die Spitze eines Berges, auf dem ein Kreuz thront. Im ganzen Trubel des Tages und der Flut der Eindrücke und Emotionen wurde es vermutlich vergessen. Das Konfirmationsbild liegen zu lassen, hätte mir damals an meiner Konfirmation vermutlich auch passieren können. Meine Gedanken waren überall, nur nicht beim «Eigentlichen». Ich weiss noch gut, was es im Anschluss an die Kirche zu essen gab, wer alles dabei war, wie das Wetter

war und wie ich mich gefühlt habe. Was jedoch im Gottesdienst gepredigt wurde oder was ich selber gesagt habe, das weiss ich zu meinem Bedauern heute nicht mehr. Natürlich lässt sich darüber streiten, welche Bedeutung der Konfirmation heute noch zukommt, ob sie tatsächlich – wie ursprünglich vorgesehen – noch die Bestätigung der Taufe ist? Ich selber habe bei meiner Konfirmation die Taufe nicht bestätigen können. Zu diffus war mein Wissen über das Christentum und meine Religion. Doch um ihre Spiritualität zu finden und im besten Fall eine Beziehung zu unserem Glauben und zu Christus aufzubauen, haben die 13 Konfirmanden noch ihr Leben lang Zeit. Der erste wichtige Schritt ins Leben der Erwachsenen ist getan. Ich wünsche euch, liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden alles Gute für die Zukunft und falls jemand von euch noch ein Konfbild vermisst: es wartet im Pfarrhaus in Limpach.
HERZLICHST PFR. SEBASTIAN STALDER

KIRCHGEMEINDE UTZENSTORF



Utzenstorf, Wiler, Ziebach
www.ref-utzenstorf.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:

Jürg Stäheli, Tel. 032 665 30 64

Sekretariat:

(Mo und Do 9.00-11.30 Uhr)

Barbara Habegger, Claudia Domig Tel. 032 665 14 10
sekretariat@ref-utzenstorf.ch

PFARRÄMTER:

Kreis Utzenstorf: Reto Beutler, Utzenstorf

Tel. 032 665 41 02, reto.beutler@ref-utzenstorf.ch

Kreis Wiler, Ziebach und Utzenstorf Nord:

Pascal-Olivier Ramelet, Wiler
Tel. 032 665 03 40, pascal.ramelet@ref-utzenstorf.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Hof des Zentrum Mösli

Mit Reto Beutler, Pfarrer in Utzenstorf, Stefan Affolter, Pfarrer in Bätterkinden, Donsy Adichiyil, Priester.

Freundliche Mitwirkung des Panflöten-

Ensembles «Pan-Wahn».

Anschliessend Apéro im Hof.

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr

Sommer-Gottesdienst in der ref. Kirche in Bätterkinden

Kein Gottesdienst in der Kirche

Utzenstorf. Siehe separater Hinweis

«Fahrdienst».

Sonntag, 19. Juli:

Es findet in der Kirche Utzenstorf kein Gottesdienst statt.

Wir verweisen Sie gerne auf die umliegenden Kirchgemeinden.

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr

Sommer-Gottesdienst in der ref. Kirche

Mit Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN IM MAI

Taufen

- 2. Mai: **Adam Lionel Louie**, Utzenstorf, geb. am 5. Oktober 2014
- 10. Mai: **Scheiben Tiara**, Solothurn, geb. am 10. Mai 2014
- 10. Mai: **Bussmann Sonja Marianne**, Utzenstorf, geb. am 8. September 2014
- 17. Mai: **Jahnke Marie Helene**, Utzenstorf, geb. am 2. Juli 2009
- 17. Mai: **Jahnke Paul Emil**, Utzenstorf, geb. am 20. Juli 2012
- 17. Mai: **Jahnke Josephine**, Utzenstorf, geb. am 20. April 2014

Trauungen

- 9. Mai: **Iseli Ramona Franziska und Zambetti Joel Immanuel** aus Niederönz
- 16. Mai: **Matzinger Sibylle und Grossenbacher Lukas** aus Utzenstorf
- 23. Mai: **Leiser Kathrin und Birrer Kevin Andrin Roman** aus Utzenstorf

Bestattung

- 19. Mai: **Scheidegger geb. Aeberhard Klara**, Utzenstorf, geb. am 31. Mai 1924, verst. am 12. Mai



VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 14. Juli, 12.00 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und in der «Chäsi Bistro» in Ziebach.

Freitag, 31. Juli, 9.30 Uhr

Andacht im Zentrum Mösli

Mit Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.

JUGENDLICHE

Angebote für Jugendliche

Was bietet unsere Kirchgemeinde – nebst dem obligatorischen KUW-Unterricht – für die Jugendlichen ab der Oberstufe alles an?

Segellager

Seit vielen Jahren ist das Segellager im Juli in Holland während der Sommerferien zu einem «Abschluss- und Übergangsevent» geworden und für viele frisch konfirmierte Jugendliche unserer Kirchgemeinde. Die hauptsächlichen Kosten übernehmen die Teilnehmenden selbst (Reise, Ausflüge, Schiff, Essen). Die Kirchgemeinde übernimmt einen kleineren Teilbetrag und fördert so dieses wichtige und inzwischen nicht mehr wegzudenkende Angebot. Eltern und Jugendliche selbst erzählen immer wieder vom nachhaltigen Nutzen dieses Lagers.

Accos

Hier sind wir im Aufbau! Wir hoffen, dass in diesem Jahr erstmals aus unserer Kirchgemeinde jemand an dieser Ausbildung teilnimmt, die oder den wir als Kirchgemeinde unterstützen und uns finanziell daran beteiligen. Das Modell «Accos» ist eine identitätsbildende Grundausbildung für konfirmierte Jugendliche ab 15 Jahren. Es ist eine private Initiative mit landeskirchlich, offener Ausrichtung.

Die Idee kommt aus dem Welschland und wird in der Freiburger Kirche mit Erfolg seit vielen Jahren schon umgesetzt: Junge Menschen ab 15 Jahren werden in einer mehrmonatigen Ausbildung zu Begleitern in Konflagern, Weekends und Projekttagen ausgebildet und eingesetzt. Die Accos-Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit den Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Freiburg und Zug weiterentwickelt und von den Fachpersonen begleitet. Die Accos-Arbeit ist Jugendarbeit in den Kirchgemeinden. Sie ist eng verknüpft mit dem Kirchlichen Unterricht an der Oberstufe. Die Jugendlichen erhalten ein Erfahrungsfeld, in welchem sie - begleitet durch Coach und Ausbilderin - ihre Persönlichkeit entwickeln können.

Mit der Accos-Arbeit geschieht längerfristig Gemeindeaufbau in der Kirchgemeinde. Dadurch bekommt die Kirchgemeinde ein junges Gesicht.

Die Kirche kommt mit der Accos-Ausbildung ihrem Bildungsauftrag nach: junge Menschen werden gebildet und gefördert, damit sie zu starken Persönlichkeiten werden können. Mit den Accos erhalten die Kinder und Jugendlichen der KUW neben den Unterrichtenden zusätzliche, kirchliche Ansprech- und Begleitpersonen.

RETO BEUTLER, PFARRER

KONFIRMATIONEN 2015

Wir wünschen den frisch Konfirmierten alles Gute für die Zukunft!

KIRCHGEMEINDERAT, PFARRTEAM UND KATECHETIN



Konfklasse von Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.



Konfklasse von Monika Carrano, Katechetin.

Bild Folgt am Di 16. Juni Morgen

Konfklasse von Reto Beutler, Pfarrer.

FAHRDIENST BEI GOTTESDIENSTEN

Seit einiger Zeit bereits bietet unsere Kirchgemeinde einen kostenlosen Fahrdienst an, jeweils am Sonntagmorgen zum Gottesdienst in der Kirche und zurück. Die Mitglieder des Kirchgemeinderates teilen sich diesen freiwilligen Dienst unter sich auf.

Die Telefonnummer des diensthabenden Kirchgemeinderats steht jeweils im Anzeiger, der am Donnerstag er-

scheint und für den darauf folgenden Sonntag gilt. Bitte machen Sie davon Gebrauch und nutzen Sie unser Angebot.

Die Kirchgemeinderätinnen und -räte sind auch gerne bereit, Sie nach dem Gottesdienst unmittelbar und sofort nach Hause zu bringen – auch wenn noch ein Kirchenkaffee angeboten wird oder sonst etwas sein müsste, was in der Kirche zu bespre-

chen wäre. **Der Fahrdienst und Ihre Bedürfnisse haben Vorrang!** Scheuen Sie sich also nicht, nehmen Sie den Dienst in Anspruch oder probieren Sie es mal aus, falls Sie es noch nie getan haben.

Dies gilt ebenso und umso mehr, wenn Gottesdienste «auswärts» stattfinden, so wie zum Beispiel derjenige in Bätterkinden am 12. Juli.

RETO BEUTLER, PFARRER

KIRCHGEMEINDE BÄTTERKINDEN



www.kg-baetterkinder.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Stefan Galli, Bätterkinder, Tel. 032 665 50 26
Sigristin: Kathrin Hager, Tel. 032 665 36 23
Sekretariat/Redaktion Gemeindegeseiten:
Karin Stucki, Tel. 032 665 28 18

PFARRAMT:
Dieter Alpstätig (85%), Tel. 032 665 38 31
Stefan Affolter (40 %), Tel. 032 377 30 01
KUW:
Nelly Furer, Katechetin, Tel. 032 652 59 74

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Hof des Zentrums Möslì, mit Taufe. Leitung: Priester A. Donsy, Pfr. Reto Beutler und Pfr. Stefan Affolter.
Musik: Panflöten-Ensemble «Pan-Wahn». Anschliessend Apéro.
Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der kath. Kirche statt. Fahrdienst: Gertrud Wyss, Tel. 032 665 07 32.

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr

Sommertagesdienst für die Region in der Kirche Bätterkinder, mit Taufen. Mit Pfr. Dieter Alpstätig. Fahrdienst: Heinz Habegger, Tel. 032 665 29 48.

Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst, mit Pfr. Stefan Affolter. Fahrdienst: Murielle Ganster, Tel. 032 665 23 24

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr

Sommertagesdienst für die Region in der Kirche Utzenstorf. Mit Pfr. Pascal-Olivier Ramelet. Fahrdienst: Karin Stucki, Tel. 032 665 28 18. (Es findet kein Gottesdienst in der Kirche Bätterkinder statt.)

Amtswochen:

bis 12.7., ab 27.7.: Pfr. Dieter Alpstätig, Tel. 032 665 38 31, Natel 079 394 80 12
13. – 26.7.: Pfr. Stefan Affolter, Tel. 032 377 30 01, Natel 078 881 21 93

VERANSTALTUNGEN

Seniorenessen

Freitag, 3. Juli, 11.00 Uhr im Restaurant Sternen. Anmeldung bis 30. Juni unter Tel. 032 665 40 20.

Senioren singen

Freitag, 10. Juli, 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alle singfreudigen Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen!
Leitung/Auskunft: Ursula Schneider, Tel. 032 665 42 39.

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

Schuljahr 2015/16

Die Planung zum Unterricht für das Schuljahr 2015/16 wird in der nächsten «reformiert.»-Ausgabe sowie im Juli auf unserer Website www.kg-baetterkinder.ch publiziert. Alle KUW-SchülerInnen 4. – 9. Klassen erhalten bis anfangs Schuljahr Informationen per Post zugestellt.

KUW3

Der Unterricht für unsere «Neueinsteiger» ist für das 2. Semester, ab **Freitag, 21. Februar 2016,** geplant. Die genauen Informationen mit Anmeldeblatt erhalten die Familien der DrittklässlerInnen vor den Herbstferien. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Ihr Kind ausserhalb von Bätterkinder zur Schule geht.

Konfirmantenlager und Konfirmationen 2016

Das **Konfirmantenlager** ist in der letzten Frühlingferienwoche geplant, vom **Mittwoch, 20. – Samstag, 23. April 2016.**

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

31. Mai:
• **Elin Wyttbach,** Eltern: Sarah Wyttbach und Christoph Blatti, Bätterkinder
• **Elena Cherubina Hügli,** Eltern: Svenja und Philippe Hügli, Biberist

31. Mai in der Schlosskirche Spiez:

• **Victoria Rhyn,** Eltern: Tanja und Marco Rhyn, Bätterkinder

Beerdigungen

• 6. Mai: **Vreneli Maria Morgenthaler-Christen,** Bätterkinder, zuletzt im St. Niklaus Koppigen, geb. 1931, verst. 29. April 2015

• 27. Mai: **Klara Gurtner-Schumacher,** Bätterkinder, geb. 1920, verst. am 15. Mai 2015

• 4. Juni: **Werner Baumgartner,** Bätterkinder, geb. 1937, verst. am 30. Mai 2015

Unter Gottes Flügeln findest du Zuflucht.

Psalm 91,4c



KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN 2015

Wir wünschen den frisch Konfirmierten alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

DER KIRCHGEMEINDERAT UND DAS PFARRAMT



FOTO: FOTOSTUDIO B. STRAHM, GERLAPINGEN

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Fahrdienst bei Gottesdiensten

Möchten Sie gerne den Gottesdienst besuchen und können aus gesundheitlichen Gründen nicht selber zur Kirche kommen?

Kein Problem – Mitglieder des Kirchgemeinderates holen Sie gerne kostenlos ab und bringen Sie nach dem Gottesdienst auch wieder nach Hause. Wer an welchem Sonntag Fahrdienst hat, entnehmen Sie der aktuellen reformiert.-Ausgabe oder dem Anzeiger.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kirchgemeindeversammlung 7.6.15

Pfr. Dieter Alpstätig wurde durch die KGV einstimmig gewählt. Der Kirchgemeinderat und die Mitarbeitenden freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Ressort-Wechsel im Kirchgemeinderat

Jolanda Binz wird künftig das Ressort Jugend betreuen. Wir suchen weiterhin ein Ratsmitglied für das Ressort Kinder.
Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten: Stefan Galli, Tel. 032 665 50 26, stefan_galli@sunrise.ch

Weltladen Bätterkinder

Schmiedegasse 12
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 – 11.30 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im claro Weltladen erhältlich: der **Kunstführer «Die reformierte Kirche Bätterkinder».** Kosten: Fr. 10.–

AGENDA AUGUST – OKTOBER

August

- 2.8. 9.30 Uhr Gottesdienst, mit Prädikantin Heidi Zingg Knöpfli, Kriegstetten.
- 7.8. 11.00 Uhr Seniorenessen im Restaurant Sternen.
- 9.8. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, mit Pfr. Dieter Alpstätig.
- 14.8. 15.00 Uhr Seniorensingen im Kirchgemeindehaus.
- 15.–21.8. Seniorenferien in Alt St. Johann, Toggenburg.
- 16.8. 9.30 Uhr Gottesdienst, mit Pfr. Sebastian Stalder, Limpach.
- 23.8. 9.30 Uhr Gottesdienst mit den TeilnehmerInnen der Seniorenferien 2015 und Pfr. Stefan Affolter.
- 30.8. 9.30 Uhr Amtseinsatzfeier Pfr. Dieter Alpstätig, mit Pfr. Heiner Voegeli, Belp. Anschliessend Apéro.

September

- 4.9. 11.00 Uhr Seniorenessen im Café Piazza.
- 6.9. 10.00 Uhr Regio-Gottesdienst in Grafenried, mit Regio-Pfarrteam aus Limpach, Grafenried, Messen, Utzenstorf und Bätterkinder. Mit Apéro.
- 11.9. 15.00 Uhr Seniorensingen im Kirchgemeindehaus.
- 12.9. 10.00 Uhr Fiire mit de Chliine in der Kirche Bätterkinder.
- 13.9. 9.30 Uhr Gottesdienst, mit Pfr. Dieter Alpstätig.
- 20.9. 9.30 Uhr Betttagsgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfr. Dieter Alpstätig.
- 25.9. 9.30 Uhr Andacht im Zentrum Möslì, mit Pfr. Stefan Affolter.
- 27.9. 9.30 Uhr Gottesdienst, mit Predigthelferin Edith Gyger, Schalunen.

Oktober

- 2.10. 11.00 Uhr Seniorenessen im Café Piazza.
- 4.10. 9.30 Uhr Gottesdienst, mit Pfr. Stefan Affolter.
- 9.10. 15.00 Uhr Seniorensingen im Kirchgemeindehaus.
- 11.10. 9.30 Uhr Gottesdienst, mit Pfr. Dieter Alpstätig.
- 18.10. 19.00 Uhr Taizé-Feier im Chor der Kirche Bätterkinder, mit Pfr. Stefan Affolter.
- 25.10. 9.30 Uhr Gottesdienst, mit Pfr. Peter Bärtschi, Aefligen.
- 1.11. 9.30 Uhr Gottesdienst, zum Reformationssonntag mit Prädikant Hansruedi Schenk

KIRCHGEMEINDE GRAFENRIED



Fraubrunnen - Grafenried - Zauggenried
www.hallokirche.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:

Peter Dilger, Fraubrunnen
Tel. 031 767 84 77

SIGRIST:

Michael Reist, Grafenried
Tel. 079 817 92 95

PFARRAMT 1:

Pfr. Daniel Sutter
Tel. 031 767 71 22 / 079 420 54 07

PFARRAMT 2:

Pfr. Philipp Bernhard
Tel. 031 767 97 70

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Sonntag, 5. Juli, kein Gottesdienst

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr

Regionaler Sommergottesdienst in der ref. Kirche Utzenstorf. Siehe unter Utzenstorf.

Sonntag, 19. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Marc Mangan an der Orgel und Pfr. Philipp Bernhard. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr

Regionaler Sommergottesdienst in der ref. Kirche Bätterkinden. Siehe unter Bätterkinden.

Das Pfarrteam, der Kirchgemeinderat, die Sigristen und der Organist laden Sie, liebe Mitmenschen, herzlich zu unseren Gottesdiensten ein!

KINDER UND JUGENDLICHE

KUW-Unterstufe und Kinder-Kirche, KiK und CEVI Jungschar Cross-Scouts, wir wünschen allen schöne Ferien!

ERWACHSENE UND SENIOREN

Kirchenchor



Freut Sie schöne Musik? Singen Sie gerne?

Wenn Sie diese Fragen mit JA beantworten können, dann sind Sie richtig bei uns im Kirchenchor Grafenried. Wir proben jeweils am Montag von 19.45 – 21.15 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Auskunft:

Caroline Bucher, 031 767 82 66

Dirigentin:

Claudia Olgiate, 031 992 61 10

Handarbeitskreis

Gluschtig? Freude an der Handarbeit? Vor allem auch am Stricken? Vitale Frauen freuen sich immer wieder auf neue Gesichter!

Auskunft:

Marlies Jordi, 077 499 16 13

ZUSTÄNDIGKEIT BEERDIGUNGEN

Im Juli ist Pfr. Philipp Bernhard mit Telefon 031 767 97 70 für alle Beerdigungen zuständig.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

- 15.3. **Sara Noemi Marti**, Tochter der Familie Marti-Bart aus Grafenried
- 15.3. **Elena Zesiger**, Tochter der Familie Zesiger-Stähli aus Grafenried
- 5.4. **Robin Holeiter**, Sohn der Familie Holeiter-Fuhrer aus Fraubrunnen
- 2.5. **Lia & Lino Bernegger**, Kinder der Familie Bernegger-Blaser aus Kirchberg
- 3.5. **Leonie Baumgartner**, Tochter der Familie Baumgartner-Bracher aus Zauggenried
- 3.5. **Janis Leon Läng**, Sohn der Familie Läng-Kull aus Grafenried
- 3.5. **Levia Bächer**, Tochter der Familie Bächer-Schmid aus Fraubrunnen
- 3.5. **Giuliana Eggimann**, Tochter der Familie Eggimann-Reber aus Aefligen
- 24.5. **Laura Isoz**, Tochter der Familie Isoz aus Grafenried
- 24.5. **Levi Mayor**, Sohn der Familie Steffi Mayor und Pascal Reinmann aus Grafenried

Hochzeiten

- 2.5. **Sibille Blaser** (ehemals Fraubrunnen) & **Jürg Bernegger** wohnhaft in Kirchberg
- 30.5. **Bettina & Mischa Zeller** (ehemals Grafenried) wohnhaft in Utzenstorf

Kirchliche Bestattungen

- **Rosa Schär-Neuenschwander**, wohnhaft gewesen am Hofmattenweg in Fraubrunnen; geboren am 17.4.1925 und verstorben am 3. März.
- **Sonja Louise Grüng-Lüdi**, wohnhaft gewesen im Altersheim Rägeboge in Dotzigen; geboren am 20.2.1936 und verstorben am 9. April.
- **Mina Antener-Marti**, wohnhaft gewesen an der Kirchgasse 24 in Fraubrunnen; geboren am 10.5.1925 und verstorben am 15. Mai.

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen, möge der Wind dir den Rücken stärken. Möge die Sonne dein Gesicht erhellen und der Regen um dich her die Felder tränken. Und bis wir beide, du und ich, uns wiedersehen, möge Gott dich schützend in seiner Hand halten. Gott möge bei dir auf deinem Kissen ruhen. Deine Wege mögen dich aufwärts führen, freundliches Wetter begleite deinen Schritt. Und mögest du längst im Himmel sein, wenn der Teufel bemerkt, dass du nicht mehr da bist.
Irischer Segensspruch

ZUKUNFT DER KIRCHGEMEINDE

Liebe Mitmenschen in unserer Kirchgemeinde,

Es kommen in naher Zukunft diverse Änderungen auf uns zu. An der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2015 im Kirchgemeindehaus wurde über Folgendes informiert, was die Zukunft unserer Kirchgemeinde betrifft:

- Leider verlässt Philipp Bernhard in seiner 50%-Anstellung unsere Kirchgemeinde per Ende September 2015 und tritt seine neue 80%-Stelle am 1. Oktober in der reformierten Kirchgemeinde Erlach am Bielersee an.

- Damit müssen wir per Gesetz eine sofortige Kürzung der Stelle um 30% in Kauf nehmen, anstatt wie vorgesehen erst per 1.1.2017.

- Der Kirchgemeinderat hat aufgrund dieser neuen Ausgangslage in Bern bei der zuständigen Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion schriftlich interveniert und die überraschende und sehr kurzfristige Wendung dargelegt. So konnte erwirkt werden, dass als Übergangslösung eine Verweserstelle = Vertretung im Umfang der bisherigen 50%-Stelle bis Ende 2016 gewährt wurde.

- Somit ist es möglich, per 1.10.2015 eine Vertretung zu 50% für unsere Kirchgemeinde anzustellen, längstens bis 31.12.2016, und das gibt uns die notwendige Zeit und Ruhe, um die Planung der Neuorganisation aufzunehmen.

- Damit wird das Budget der Kirchgemeinde für diese Zeit nicht weiter belastet.

- In der Zwischenzeit (1. Sitzung fand bereits am 10. Juni statt) wird der Kirchgemeinderat mit Unterstützung durch RefBEJUSO und der Stelle «Gemeindeentwicklung» eine Auslegeordnung und Zukunftsplanung machen.

- Über erste Beschlüsse, Visionen, Ziele und konkrete Massnahmen werden Sie sobald als möglich informiert werden.

Friedrich Dürrenmatt soll gesagt haben: **«Was alle angeht, können auch nur alle lösen!»** In diesem Sinne und mit dem Blick Richtung Chance und nicht Richtung Krise nehmen wir diese Situation in die Hand, in die Hände, auch in die Gebetshände und machen uns an die Arbeit. Sie werden von uns hören!

DER KIRCHGEMEINDERAT

MEIN GLAUBE – DEIN GLAUBE, BESCHREIBE IHN...

Ende Mai waren 14 Jugendliche der 8. KUW-Klassen auf der Alp Ottenschwand im Diemtigtal von Freitagabend bis Sonntag im Weekend. Eine einfache Alphütte war unser Dach über dem Kopf. Gemeinsam kochen auf dem Holzherd, Holz spalten, Baden im Brunnen, «Wandern» im unwegsamen Gelände, Schneeballschlacht, Inputs zur Bibel, Geschichten aus dem Leben, Singen, Lagerfeuer, Chneble-Boule-Bikeparcours sind nur einige Aktivitäten aus diesem Wochenende. Es war ein wirklich tolles Erlebnis mit Jugendlichen, die wirklich wollen und motiviert sind.

Dazu gehörte auch die Frage nach ihrem persönlichen Glauben: **Wie sieht er aus? Was beinhaltet er?** Nachfolgend werden Sie Zeugen einiger selbst geschriebener Gedanken:

«Durch die KUW habe ich Interesse für den Glauben entwickelt. Ich bete nicht so oft, aber zwischendurch bete ich zum Danke sagen!»

«Ich merkte erst, dass ich gläubig bin, als jemand das Gegenteil gesagt hat!»

«Ich finde es wichtig, einen Glauben zu haben, egal wie stark oder schwach er ist. Manchmal glaube ich mehr daran, manchmal weniger.»

«Es ist schwierig, heute an das Richtige zu glauben, da viele Menschen für ihren Glauben töten. Ich glaube an Gott, aber mit der Bibel habe ich teilweise Mühe.»

«Bei mir ist es mehr so, dass ich zuhause manchmal bete, aber nicht in die Kirche gehe. Glaube gibt Hoffnung!»

«Durch meine Eltern habe ich gelernt, an Gott zu glauben, und für mich fühlt das sich immer noch richtig an. Ich glaube nicht alles, was in der Bibel steht. Wissenschaft ist für mich teilweise auch logisch. Es ist aber gut, gibt es den Glauben, denn er bedeutet Hoffnung.»

«Ich finde die Geschichte vom Affen und die Schöpfungsgeschichte der Bibel logisch. Ich bin sozusagen in der Mitte und glaube beides!»

«Die Verbindung zu Gott und mir ist mir sehr wichtig. Ich kann in guten und schlechten Zeiten über meine Gedanken und Gefühle sprechen, egal wo und wie.»

«Ich glaube an Gott und die Bibel. Ich finde es schlimm, dass Menschen im Namen Gottes morden!»

«Ich selbst glaube nicht an Gott, da es zuviel Kriege und Unzufriedenheit gibt. Trotzdem glaube ich, dass es irgendwo etwas gibt. Ich frage mich, wie das alles entstanden ist?»

«Eigentlich habe ich Mühe mit dem Glauben, aber wenn ich in der Kirche sitze, werde ich von einem Gefühl der Zusammengehörigkeit erfasst: Das ist Glauben!»

«Ich bin von klein auf mit dem Thema Gott und Jesus konfrontiert. Mit der Zeit glaubte ich immer mehr an Gott und Jesus. Mein Glaube stützt sich auf Wunder, die ich erlebte und so bekomme ich Gottes Kraft zu spüren.»

«Ich glaube nicht sehr viel, was in der Bibel steht, aber ich glaube, dass irgendwo jemand ist, der uns behütet und beschützt.»

«Ich jedenfalls glaube an Gott, aber nicht an alles, was in der Bibel steht!»

«Von allen Seiten umgibst du mich Gott und hältst deine Hand über mir.»

Danke für die persönlichen Beiträge! Gruss
DANI & STEDI

ZUSAMMENARBEIT GRAFENRIED UND LIMPACH

Die Kirchgemeinderäte, die Katechetinnen und die Pfarrpersonen der Kirchgemeinden Grafenried und Limpach wollen in Zukunft im Bereich der Kirchlichen Unterweisung KUW näher zusammen arbeiten. Ab dem Schuljahr 2016/2017 werden wir ein gemeinsames KUW-Modell haben. Daraus ergeben sich im Rahmen eines zukunftsweisenden Modells verschiedene Anpassungen. Die folgende Liste zeigt die im Moment beschlossenen Veränderungen:

KUW-Unterstufe 2.-6. Klassen:

- Gleiche Anzahl Lektionen
- Einheitliches System für die Besuche von Gottesdiensten und Anlässen
- Gemeinsames Unterstufen-KUW-Heft

KUW-Oberstufe 7.-9. Klassen:

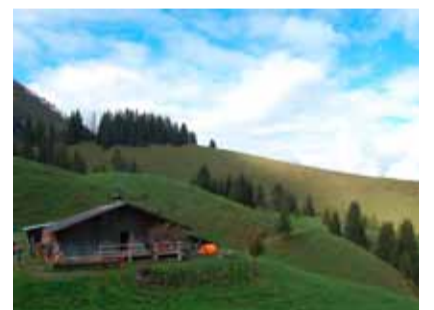
- Gleiche Anzahl Lektionen
- Angleichung des Stoffplans
- Der Unterricht wird weiterhin in den Kirchgemeinden erteilt. In Grafenried geschlechtergetrennt in der 7. und 8. Klasse und in Limpach wie bis anhin.
- Gemeinsamer Elternabend in der 7. Klasse
- Eine gemeinsame Veranstaltung im 4. Quartal der 7. Klasse
- Gemeinsamer Kirchentag in der 8. Klasse
- Sponsoring Anlass für das Konfirmandenlager im 3. Quartal der 8. Klasse
- Gemeinsamer Elternabend im Hinblick auf das Konflager im 1. Quartal der 9. Klasse
- Gemeinsames einwöchiges Konflager (Start im Oktober 2016 in der dritten Herbstferienwoche)
- Die Konfirmandenklassen und die Konfirmationen bleiben wie bis anhin in der Kirchgemeinde
- Die Konfirmations-Daten werden so gelegt, dass sich alle Jugendlichen gegenseitig besuchen können
- Gemeinsames Oberstufen-KUW-Heft

Über die Ausarbeitung und Konkretisierung dieses Modells werden wir Sie weiter informieren.

Mit freundlichen Grüssen

KIRCHGEMEINDERÄTE, KATECHETINNIEN UND PFARRÄMTER

IMPRESSIONEN VOM KUW 8-WEEKEND



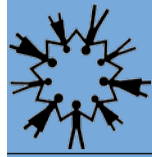
Kirchgemeindefahrt für Klein & Gross

Am Sonntag, 23. August, ist unsere Kirchgemeinde unterwegs – kommst Du mit?

Ein Ausflug für Klein & Gross, Alt & Jung, mit einer leichten Wanderung, Kinderprogramm und Zeit zum gemütlichen Beisammensein in lauschiger Umgebung. Weitere Infos über Weg & Ziel folgen im August-reformiert.

Bitte Datum reservieren!

KIRCHGEMEINDE MESSEN



Balm, Brunenthal, Gächliwil, Messen, Oberramsen, Etzelkofen, Mülchi, Ruppoldsried, Scheunen
www.kirchgemeinde-messen.ch
verwaltung@kirchgemeinde-messen.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Ernst Marti, Mülchi, Tel. 079 678 43 90

PFARRAMT:
Christoph Zeller, Messen, Tel. 031 765 52 40
christoph.zeller@kirchgemeinde-messen.ch

Kirchgemeindeverwaltung:
Dienstag und Donnerstag, 8.30-11.00 Uhr
Susanne Schüpbach, Tel. 031 765 58 30

Stellvertretung von Pfarrer Christoph Zeller

Vom **13. Juli bis am 1. August** ist Pfarrer Zeller in den Ferien. Während dieser Zeit vertritt ihn in sämtlichen pfarramtlichen Angelegenheiten bis am 5. August **Pfarrer Stefan Bieri, Biembach, Tel. 034 461 03 53.**

KONFIRMATIONEN 2015



Konfirmation an Auffahrt, von links nach rechts:
Vordere Reihe: Chiara Driussi, Julia Seiler, Sascha Arni, Fabian Kneubühl, Michael Wyss, Michel Gurtner. Hintere Reihe: Fabian Schertenleib, Pfr. Chr. Zeller, Daniel Moser, Martin Iseli, Stefanie Jost, Florian Fürst.



Konfirmation am Sonntag, 17. Mai, von links nach rechts:
Vordere Reihe: Stefanie Schlupe, Ramona Racle, Samira Imhof, Rahel Kunz, Christa Ritz. Hintere Reihe: Pfr. Chr. Zeller, Vincent Gygax, Michi Schmid, Noah Kneubühler.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr
Kirche Balm, Gottesdienst
Mit Pfarrerin Ruth Schoch, Büren a.A.
Orgel: Claudia Scheuner.

Sonntag, 12. Juli, 10.30 Uhr
Gottesdienst am Hoffest auf dem Chräiebärg, Messen
Mitwirkung Musikgesellschaft Messen.
Taufe von Ladina Fürst, Messen; Tim Glauser, Etzelkofen und Pascal Hert, Messen.
Predigt: Pfarrer Christoph Zeller.

Sonntag, 19. Juli
Kein Gottesdienst.
Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Sonntag, 26. Juli, 10.00 Uhr
Kirche Balm, Gottesdienst
Mitwirkung: Trachtengruppe Scheunenberg.
Predigt: Pfarrer Anton Wyder, Wabern;
Orgel: Claudia Scheuner.
Anschließend Apéro in der Kirche.

ANLÄSSE FÜR SENIOREN

Freitag, 3. Juli, 14.00 Uhr
Pfarrschüür, Seniorennachmittag
mit zwirbele und brätle. Musikalische Umrahmung: «Grauholzörgeler»

AMTSHANDLUNGEN

Trauung

• 25. April in der Kirche St. Niklaus, Feldbrunnen: **Corinne Muhmenthaler und Tobias Hofstetter** aus Ruppoldsried

Taufen

Kirche Balm
• 10. Mai: **Ramon Koller** aus Ruppoldsried, geboren am 7. Juli 2014
• 24. Mai: **Viola Ella Jaggi** aus Küttigkofen, geboren am 6. Januar 2015

KIRCHE LEBT

Religionsfrieden

«Katholisch – rosspolisch» und «Reformiert – Hose verschmiert»! Wissen Sie noch? So haben wir als Jugendliche einander manchmal ausgespottet. Man wusste genau, wer reformiert, wer katholisch ist. Und es war klar, dass die Reformierten ihr Brot beim reformierten Bäcker kauften, die Katholischen ihre Händler bevorzugten. Gegenseitiges Misstrauen war weit verbreitet. Noch vor 20 Jahren hat mir ein Dorfelektriker an einem Konfbesuch geklagt, er habe – in einem katholischen Dorf – noch nie einen Auftrag von der Gemeinde erhalten. In anderen Gegenden ging es noch viel rauer zu. In Nordirland bekämpften sich Reformierte und Katholiken. Bestens erinnere ich mich noch an Meldungen im Radio, dass es in Belfast wieder Anschläge und Kämpfe gegeben habe.

Heute: Wissen Sie, ob ihr Nachbar, Ihre Nachbarin reformiert oder katholisch ist? Viele wissen das nicht mehr von den Nachbarn. Jedenfalls hängt die Qualität der nachbarschaftlichen Beziehung nicht mehr von der Konfession ab. Anderes ist wichtiger geworden.

Es waren die Kirchen, die sich für den Frieden unter den Konfessionen eingesetzt haben. Ich erzähle Ihnen aus meinen Erinnerungen. Als mein Vater – er war auch Pfarrer – seine Stelle in einer Berner Vorortsgemeinde antrat, wurden wir vor den katholischen Schnecken aus dem Nachbargarten gewarnt. Doch meine Eltern setzten sich ein, dass wir mit den Nachbarsbuben guten Kontakt pflegten und mit ihnen spielten. Mein Vater hat sich als Pfarrer für die Zusammenarbeit mit den Katholiken eingesetzt. Er war nicht der Einzige. Es entstand so die ökumenische Bewegung, die heute selbstverständlich ist. Es entstanden auch Projekte mit Hand und Fuss. So hat mein Vater zusammen mit seinem katholischen Kollegen die Idee, eine ökumenische Kirche zu bauen, realisiert.

Heute ist die Beziehung zwischen der reformierten und katholischen Kirche nicht mehr problematisch. Wir pflegen gute Kontakte, auch zu den ortsansässigen Freikirchen und feiern zusammen Gottesdienst. Heute werden Weichen gestellt in der Beziehung zum Islam. Es gibt Kräfte in unserem Land, die sich abgrenzen und andere Religionen einschränken wollen. Die meisten Kirchen setzen sich für Frieden und gegenseitige Achtung ein. Wir können heute bestimmen, wie das Verhältnis zu den Muslimen in der Zukunft aussieht. Wenn die jungen, christlichen Paare weiterhin so wenige Kinder haben wie bisher und die muslimischen Familien immer grösser werden, könnte es sein, dass die Schweiz einmal auf demokratischem Weg ein islamischer Staat wird. In Deutschland gibt es bereits Berechnungen, ab welchem Jahr die Muslime Anrecht auf den Bundespräsidenten haben. Sollte es bei uns so weit kommen, werden wir Christen als Minderheit profitieren, wenn wir eine Atmosphäre von gegenseitiger Toleranz und Achtung geschaffen haben.

Die Kirchen setzten sich früher und auch heute ein für den Frieden und die gegenseitige Achtung zwischen Konfessionen und Religionen. Und das ist wichtig für den sozialen Frieden in unserem Land.

CHRISTOPH ZELLER – ZBINDEN, PFR.

GEBURTSTAGE

Alles Gute!



Im Juni konnten die folgenden Gemeindemitglieder Geburtstag feiern. Wir gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilar nachträglich noch einmal recht herzlich.

- **Hedwig Hert-Marti**, Biberist/Messen, 94-jährig
- **Hanni Moser-Schindler**, Brunenthal, 93-jährig
- **Lotti Friederich-Gilomen**, Ruppoldsried, 92-jährig
- **Willy Luder**, Mülchi, 85-jährig
- **Helene Ryser-Marti**, Oberramsen, 80-jährig

Gottesdienst am Hoffest

Bild folgt.

Sonntag, 12. Juli, 10.30 Uhr
auf dem Chräiebärg, Messen

Mitwirkung:
Musikgesellschaft Messen
Predigt: Pfarrer Christoph Zeller

Wir heissen Sie ganz herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst willkommen!

KOLLEKTEN

Januar

1.1. Balm Fr. 177.00 (Schweizerische Berghilfe), 9.1. Seniorennachmittag Fr. 209.00 (je ½ mission 21 Kongo und Pro Senectute Solothurn), 11.1. Messen/Allianzgottdienst Fr. 149.60 (Blumenhaus Bucheggberg), 18.1. Balm Fr. 45.00 (Selbsthilfe Solothurn), 23.1. Offener Mittagstisch Fr. 80.00 (Spitexverein Bucheggberg), 25.1. Messen Fr. 60.50 (HEKS), 30.1. Raclette-Essen Fr. 360.00 (Blumenhaus Bucheggberg).

Februar

1.2. Messen Fr. 32.00 (Kirchentagskollekte), 6.2. Seniorennachmittag Fr. 147.00 (je ½ mission 21 Kongo und Pro Senectute Solothurn), 15.2. Balm Fr. 45.00 (Kirchliche Gassenarbeit Bern), 22.2. Messen Fr. 29.00 (HEKS), 27.2. Offener Mittagstisch Fr. 203.15 (Blumenhaus Bucheggberg).

März

1.3. Messen Fr. 84.55 (je ½ Brot für Alle und Fastenopfer) 6.3. Seniorennachmittag Fr. 335.20 (je ½ mission 21 Kongo und Pro Senectute Solothurn), 8.3. Messen Fr. 50.00 (HEKS), 22.3. Balm Fr. 90.000 (HEKS), 27.3. Offener Mittagstisch Fr. 320.00 (Schweizer Berghilfe), 29.3. Messen/Palmsonntag Fr. 146.00 (HEKS)

April

3.4. Balm/Karfreitag Fr. 300.00 (HEKS), 5.4. Messen/Ostern Fr. 71.00 (Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen) 19.4. Messen Fr. 128.65 (Internat. kirchliche Organisationen), 26.4. Scheunen Fr. 72.40 (Sprachheilschule Wabern)

Mai

3.5. Messen Fr. 57.00 (HEKS), 10.5. Balm Fr. 99.00 (Krebsliga Solothurn), 14.5. Messen/Auffahrt/Konfirmation Fr. 547.45 (je ½ WWF und Stiftung Theodora), 17.5. Messen/Konfirmation Fr. 589.60 (je ½ Médecins sans Frontières Suisse und Blindenbund Schweiz), Balm Fr. 90.40 (Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn).